

KARRIEREPLANUNG

17. und 18. Februar 2012, 09.00 – 17.00 Uhr ► **Workshop**

Ort: Greifswald, Raum wird noch bekannt gegeben

Heike Kahlert (Rostock)

Karriereplanung für den akademischen Nachwuchs

Wie soll es nach der Promotion weitergehen? Will ich weiter in der Wissenschaft bleiben? Bin ich für eine wissenschaftliche Laufbahn geeignet? Kann ich meine Vorstellungen von einem guten Leben in der Wissenschaft verwirklichen?

Diese und ähnliche Fragen stellen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Promotionsphase oder bei der Arbeit in Forschungsprojekten recht häufig. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden Raum zu schaffen, um diese Fragen und den eigenen Berufsweg methodisch angeleitet zu reflektieren. Dabei will der Workshop Unterstützung und Entscheidungshilfen bieten, um einen eigenen Karriereentwurf zu entwickeln bzw. diesen zu überdenken. Dieser kann sich auf den weiteren Weg in der Wissenschaft oder auf alternative Berufswege beziehen.

Kosten: 100 € (für Angehörige der Hochschulen und des öffentlichen Dienstes MV), 150 € (für Nicht-Angehörige)

Anmeldung über hochschuldidaktik@uni-rostock.de



Fotos: Jan Maßerschmidt, Anne Rydryck - Universität Greifswald

ANGEBOT DER UNI ROSTOCK

Das hochschuldidaktische Zertifikatsprogramm

Das hochschuldidaktische Zertifikat der Universität Rostock ist in erster Linie ausgerichtet auf die Lehrpraxis einer Hochschule, berücksichtigt aber auch Handlungsfelder, die nur indirekt damit zu tun haben. In ein- bis zweitägigen Workshops können sich die Teilnehmenden auf die Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen, damit einhergehende Kommunikationsprozesse und begleitende Managementaufgaben vorbereiten.

Kontakt Daten:

Team Hochschuldidaktik, Universität Rostock

Ulmenstraße 69, Haus 3, D-18057 Rostock

Telefon: +49 (0)381/498-1229, -1310; Fax: -1259

E-mail: hochschuldidaktik@uni-rostock.de

Internet: www.weiterbildung-rostock.de (dort: Hochschuldidaktik)

WEITERE HINWEISE

Schirmherrschaft:

Herr Prof. Michael Herbst

Prorektor für Studium, Lehre und Weiterbildung

Organisator/innen:

Dr. Andreas Fritsch (Leiter Projekt Qualitätssicherung)

Dr. Cornelia Krüger (zentrale Gleichstellungsbeauftragte)

Dr. Margitta Kutý (Bildungswiss./Fremdsprachliche Philologien)

Anne Rydryck (Institut für Politik- & Kommunikationswissenschaft)

Martina Winkelmann (Personalrätin wissenschaftliches Personal)

Weitere Informationen:

Die Veranstaltungen sind Lehrenden der Universität Greifswald vorbehalten. Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.phil.uni-greifswald.de/sozial/ifb/hochschuldidaktik.html

Kontakt:

Dr. Margitta Kutý, Tel.: 03834 863360, hsdidak@uni-greifswald.de

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen
lockt.
Seit 1456



HOCHSCHUL- DIDAKTIK



Veranstaltungen
Wintersemester 2011/2012

KOOPERATIVES LERNEN

04. November 2011, 09.00 – 17.00 Uhr ► **Workshop**
Ort: SR 3, Alte Augenklinik (Rubenowstr.2)

Susanne Vogel (Berlin)

Kooperatives Lernen – ein wichtiger Aspekt des forschenden Lernens

Kooperative Lernformen bieten mehr als den üblichen Partner- und Gruppenarbeiten zugeschrieben wird. Sie erhöhen, richtig eingesetzt, allgemein den Lerneffekt jedes einzelnen Gruppenmitglieds und steigern die Motivation sich selbstorganisiert Wissen anzueignen. Darüber hinaus ergänzen und unterstützen sie den Ansatz des „forschenden Lernens“ hervorragend, in dem sie das Erkennen von Problemen, das Aneignen von Wissen zur Problemlösung sowie die Zusammenarbeit mit anderen fördern. Beiden Ansätze gemeinsam ist die Förderung von selbstgesteuerten Erkenntnisprozessen in der Lehre.

Der Workshop wird Gelegenheit bieten, sich über den Ansatz des kooperativen Lernens zu informieren, effektive Methoden der Partner- und Gruppenarbeit kennen zu lernen und praktisch zu erproben sowie Einsatzmöglichkeiten im eigenen Lehr- und Forschungsbereich auszuloten.

max. 12 Teilnehmer. Anmeldung über hsdidak@uni-greifswald.de



FORSCHENDES LEHREN

01. Dezember 2011, 18.15 – 19.45 Uhr ► **Plenarvortrag**
Ort: SR 24, Domstraße 20a, Teilnahme ohne Anmeldung

02. Dezember 2011, 09.00 – 17.00 Uhr ► **Workshop**
Ort: SR 3, Alte Augenklinik, Teilnahme mit Anmeldung

Björn Kiehne (Berlin)

Humboldt reloaded – forschendes Lehren und Lernen an der Hochschule

Intelligent geplante Lehrveranstaltungen setzen Lernprozesse in Gang, diese können produktive Forschungsprozesse werden. Um dafür die richtigen Impulse zu geben, muss das Maß von Struktur und Offenheit richtig austariert sein. Was heißt das für Hochschullehrende im Rahmen von Bologna und wichtiger noch: im konkreten Lehrhandeln? Der Plenarvortrag beleuchtet Möglichkeiten forschendes Lernen und Lehren an der heutigen Hochschule zu etablieren. Im Workshop wird es um die konkrete Umsetzung in das eigene Lehrhandeln gehen.

GROSSE GRUPPEN

08. Dezember 2011, 09.00 – 17.00 Uhr ► **Workshop**
Ort: SR 307, F.-Mehringstr. 47 (Erziehungswissenschaft)

Simone Hocke (Hamburg)

Forschendes Lernen in großen Seminargruppen

Forschendes Lernen erlebt gegenwärtig eine neue Aufmerksamkeit. Allerdings sind daran auch Voraussetzungen, Bedingungen und spezifische Schwierigkeiten geknüpft. Wie kann speziell in großen Seminargruppen die Umsetzung gestaltet werden? Nach einer theoretischen Einführung in Merkmale, Phasen und Formen forschenden Lernens entwickeln die Teilnehmenden eigene Konzepte zur Gestaltung forschenden Lernens.

max. 12 Teilnehmer. Anmeldung über hsdidak@uni-greifswald.de

SELBSTVERSTÄNDNIS

09. Dezember 2011, 09.00 – 17.00 Uhr ► **Workshop**
Ort: SR 24/25, 2. Stock, Robert-Blum-Str. 13 (Romanistik)

Simone Hocke (Hamburg)

Forschendes Lernen – was bedeutet das für mein Selbstverständnis als LehrendeR?

An unterschiedliche hochschuldidaktische Konzepte ist auch ein Verständnis über Rolle und Aufgaben von Lehrenden geknüpft, so auch an das forschende Lernen. Missverständnisse und Unsicherheiten entstehen im Lehralltag oft aus einer ungeklärten Rolle heraus. Verstehe ich mich eher als WissensvermittlerIn, LernbegleiterIn, BeraterIn, FördererIn, FördererIn oder KontrolleurIn oder alles zusammen? Welche Rollen Aspekte entsprechen meinen Werten und Ansprüchen sowie meinem Lernverständnis? Welche kollidieren damit, werden aber im Hochschulalltag erwartet? Welche Dilemma und welche Unsicherheiten sind damit verbunden? Die Zeit, solchen Fragen nachzugehen, nehmen wir uns im Lehralltag meist nicht, dafür aber in diesem Workshop. Gemeinsam wird untersucht, welches Rollenverständnis im forschenden Lernen angelegt ist und wie sich dieses mit dem Selbstverständnis der Teilnehmenden vereinbaren lässt.

max. 12 Teilnehmer. Anmeldung über hsdidak@uni-greifswald.de

